

Burkhardsfdn.-Gi Ober-Breidenb.-Al]. *Unnern Leppe packe* 'unter den Rock(schoß) stecken' [Weilmünster]. Hierher offenbar auch *Der reißt mer die Leppe erunner* 'läßt mir keine Ruh' [Ha]. Auch bei Goethe: *Wenn ich ihn nur einmal beym Lippen habe* . . . (Weimarer Ausgabe, Abt. 1, Bd. 39, S. 87). In übertragenem Sinn auch Schimpfwort, wohl 'willensschwacher Mensch' [Eschenr.]. — 3. 'Innentasche am Männerrock oder -mantel' [La Stordf.-Al]. — 4. 'Zipfel des (von den Frauen getragenen) Halstuchs' [Gi]. — 5. 'Strick am Krauttuch (s. d.)' [Bornich-Go].

Formen: *le^{ba}* Wiss.; *li^{ba}* Wetterfd.; *lev^{ba}* Eschenr. Stammvokal eher als aus mhd. *e* (s. Zeitschr. für hochd. Mdaa. 5, 331) aus mhd. *i*. Unter Berücksichtigung von 81, 47 ff. vgl. noch *Schlippen*.

Lippenkiepe F. 'Tasche innen im Männerrock' [Ober-Breidenb.-Al].

Vgl. *Lippen* 2. 3.

Lipper s. *Lüpper*.

Lipper(-), **Lippert** s. *Lüpper(-)*, *Lüppert*.

Lisbeth s. *Elisabeth*.

Lisch s. *Leuchse*.

lischer s. *léger*.

Lisiere F. 'die Webkante' [Biebrich].

Form: *Lissière*. Das *é* lang.

Liß s. *Leuchse*.

Lißberg (Ort im Kr. Bü). Spottreim darauf. *L. ist ne große Stadt, Wo man nichts zu essen hat. Große Schlüssel und nichts daren, Pfui, wer möcht in L. sein!* [Hirzenhn.-Bü]. Die Einwohner heißen (*Lißberger*) *Waffelmäuler* (s. *Waffelmaul*).

Lißchen s. *Liese*¹.

Liste¹ F. Wie schd. Ferner 'Säuferliste, auf die chronische Trinker gesetzt werden' [Obaur.]. *E steht uff de List*.

Liste² s. *Leuchse*.

Litanei (vv) F. 'langes (und langweiliges) Gerede' [Kohden-Bü Wetterfd.-Scho Friedbg. Zi Dsbg.].

Form: *litanei* Friedbg., *lidənai* Wetterfd.

Literblech N. 'blechernes Flüssigkeitsmaß, das einen l hält' [Bieber-Ge Gelnhsn.].

Litermetze F. 'Getreidehohlmaß, das 10 l hält' [Ndeb.].

litter s. *läutern*.

Littjuchhei s. *Leichtjuchhei*.

litzen¹ s. *letzen*.

litzen² (*liedsə*) 'nach hinten blicken' [Wetterfd.-Scho]. *Däär liätzt!*

Lob M. Wie schd. Ferner 'Leumund' [Dsbg.]. *Der X. hött kee gutt* 'gutes Lob'.

Löbchen Wichtig N. 'Wichtigtuier' [Biebrich].

loben 1. Wie schd. *Wenn man tot ist, wird man gelobt; wer gelobt sein will, muß sterben* [Odenhsn.-Wl]. *Stücke aus einem l. s. Stück*. Wenn es einem im linken Ohr pfeift, wird man gelobt: s. *pfeifen*. — 2. 'zufrieden sein' [Obaur.]. *Eich wills lowe* 'ich wills zufrieden sein'.

Lobens N. 'Loberei', 'Gelobe'. In der Wendung *Däs war e Loves ean Preises* in Oberhessen verbreitet.

Lobte F. * 'die (öffentliche) 'Verlobung', was nach Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 434 (neben *Wienkäuf*) in Oberhone-Ew gilt, wurde weder von dort (mehr?) bestätigt noch aus Ew-Hitzelrd. Alungen Wh-Vatterd. Kammerb. Oberrieden.

Loch N. 1. Von Natur bestehend oder absichtlich gemacht. a. Wie schd. 'Höhle', 'Erdloch', 'enge Öffnung'. Hierzu: *Wann die Maus blauß aaⁿ Loch hätt, wiersche baal* 'bald gefange' [Lgstn.]. Ein 'Hans in allen Gassen' ist ein *Fochs en alle Lecher* [Zi]. *Ins L. knipsen* 'Spielkugeln von einem Mal aus in eine Erdvertiefung werfen' [Obeg]. *Offs gaanze L.* heißt ein Spielkugelspiel, bei dem sämtliche Spielkugeln in eine kleine Erdvertiefung befördert werden müssen; der Gewinner erhält dann schließlich deren ganzen Inhalt (*das gaanze L.*) [Buch]. Vgl. *Lochchens*. *Wann leißt de Hos* 'Hase' *iwwer de meiste Löcher?* [Etlbn. Antwort: im Herbst übers Stoppelfeld]. *L.* 'Erdvertiefung' auch in Flurnamen. *Löcher nennt ferner der Westerwälder die bewohnten Talmulden* (Westerwälder Schauinsland 6, 4S). *S Rurebacher L.* 'Gegend von Ober- und Niederrodenb.-Ha, Wetterecke für Sombn.-Ge' [Sombn.]. Zum schleunigen Verlassen des Hauses wird aufgefordert mit *Da hat der Zimmermann ein* (oder *das*) *L. gelassen* [Nievern-Go Höchst Uw We Schenkelbg.-Ow Wiss. Steinbg.-Scho Ober-Ohmen-Al Abterd.-Ew] oder mit *Do hott de Schreiner e L. geloose* [Uw. Ähnl. Hachenburg-Ow]. *Do getts zum rechdege L. näus* 'da gehts richtig zu' (ironisch) [Dsbg.]. *Dem dummen Teufel wollen wir schon weisen, wo die Sach ein L. hat* 'wo sich ein Ausweg findet' . . . (Birdewald, Oberhess. Sagenbuch, 150). Hierher auch *Das geht aus keinem guten L. heraus* 'nimmt kein gutes Ende' [Grossen-Linden-Gi]? S. auch *Hemd*. — b. 'Gefängnis' [Wsl. Obaur. Höchst Homburg v. d. H. Naunst.-Us Weillburg Etlbn. Hachenburg Wett. Grünbg.-Gi Marb.-Ma Steina-Zi Rbhsn. Obeg. Abterd.-Ew]. Drohung: *Eich breng uch* 'euch' *noch iens L.* [Grünbg.]. — c. 'Loch im Körper'. Rätsel (?): *L.*, d. i. 'Mund' *uf Loch, Horims* 'ums' *L., Lustig im L.* [Usinger Gegend. Lösung: Trompeter, der bläst]. *L.* 'After' [Wsl., Wiesb. (Kinderspr.), Obaur. Obeg.]. Hierzu *einem das L. treffen* [Wsl. (neben *das L. vermöbeln, versohlen*), Obeg.], *dot L. verkamisolen* [Mtb.] 'einen gründlich verhauen'. *Keine Ruhe im L. haben* 'nicht still sitzen können' [Friedbg.]. *Daⁿⁿ guckste der Katz eans L.* 'dann bist du am Ende deiner Kräfte' (z. B. finanziell) [Rohrb.-Bü]. *L.* 'weibliches Geschlechtsorgan' [Wsl. Obaur. Obeg.]. *Hans vor allen Löchern* 'Schürzenjäger' [Battenhsn.-Fk]. — d. Verschiedenes. Rätsel: *L. an L. Un es hält doch* [Usinger Gegend. Lösung: Uhrkette. Ähnl. Linter-Li mit Lösung: Kette]. An die Löcher der Musikinstrumente knüpft an *Der pfeift auf* (Langenschwalb.-Ut: *aus*) *dem letzten Loche, aus den letzten Löchern* * 'der wird bald sterben' [Kiedrich-Rh Ut Ot Wsl. Limb-Ow Flb. Stockhm.-Bü Gi Petersbg.-Fu Zi Fk Rbhsn. Cass. Abterd.]. *Hä hätt offem leste L. gepeffe* 'desgl.' [Maar-La]. *Der guckt in ein L.* [Wsl. Biebrich Höchst Wallrabn.-Ut Niedertiefenb.-Ul Uw Li Obertiefenb.-Ol Wingshsn.-Wi Stockhm. Marienhgn.-Fk Haddamar-Fr], *stiert in ein L. (hinein)* [Oberlahnsth. Elgendf.-Uw Kempfenbrunn-Ge], *glotzt* [Mtb.] oder *sieht in ein L.* [Dorndf.-Li] * 'der sieht (traumverloren) vor sich hin'. Vgl. auch 159, 28 f. *Ein L. zurückstecken* 'seine Ansprüche herabdämpfen' [Fuldaer Gegend]. *Den Kopf ins L.* 'Schlinge des Stricks?' *halten* [Wsl.], *ins L. stecken* [Dorndf. We Uw] 'statt des eigentlich Schul-